



© David Schreyer

Anstelle der „Alten Chemie“ entstand auf dem Campus Innrain der Universität Innsbruck ein neues Lehr- und Lerngebäude, das nach der ungarischen Philosophin Ágnes Heller benannt ist. Der aus einem EU-weit offenem Wettbewerb hervorgegangene Universitätsneubau beherbergt auf 13.000 m² u. a. mehrere zuvor dislozierte Institute, Hörsäle, eine Bibliothek, die Hauptmensa sowie die Kinderbetreuungseinrichtung der Universität.

Ausgehend von dem Bauplatz, der einerseits an das Hauptgebäude der Universität angrenzt und andererseits in das Naherholungsgebiet entlang des Inns übergeht, entwickelten die Architekten einen kompakten Baukörper, der möglichst wenig Fläche in Anspruch nimmt. Diesem städtebaulichen Leitgedanken folgend konzentriert sich die Bebauung entlang des Innrains und bildet hier eine klare stadträumliche Kante, während im Norden eine große, frei zugängliche Campuswiese entstehen konnte.

Der Baukörper mit seiner markanten Fassade aus rot eingefärbten Betonfertigteilen gliedert sich in ein fünfgeschoßiges Volumen, das maßstäblich auf die angrenzenden Bebauungen reagiert, und einen zehnstöckigen Hochpunkt an der Ecke zum Innrain. Im Sockel sind sämtliche öffentlichen Funktionen wie Hörsäle, Mensa, Bibliothek und Lernbereiche – darunter ein Audimax mit 600 Plätzen – untergebracht, im Turm liegen die Räume mehrerer Institute der Geistes-, Kultur- und Bildungswissenschaftlichen Fakultäten. Herzstück des Neubaus ist ein großes, zentrales Atrium, das alle Funktionsbereiche erschließt, als Begegnungsraum fungiert und die nach innen orientierten Räume wie offene Lernzonen, Besprechungs- und Gruppenräume natürlich belichtet.

Durch die Setzung und Ausformulierung des Gebäudes wird der Christoph-Probst-Platz klar als Campus-Hauptplatz definiert. Zu ihm hin orientiert sich auch das zentrale Eingangsportale mit einer skulpturalen Intervention des Künstlers Peter Sandbichler. Dem Platz vorgelagert ist ein Boulevard für Fußgänger:innen und Radfahrer:innen, der den Innrain über Universitätsvorplatz und Campuswiese mit der Innpromenade verbindet. (Text: Claudia Wedekind)

Ágnes-Heller-Haus

Innrain 52a
6020 Innsbruck, Österreich

ARCHITEKTUR
mohr niklas architekten

BAUHERRSCHAFT
BIG

TRAGWERKSPLANUNG
D.I. Alfred R. Brunensteiner ZT-GmbH

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT
pm1

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR
Kieran Fraser Landscape Design

KUNST AM BAU
Peter Sandbichler

FERTIGSTELLUNG
2023

SAMMLUNG
aut. architektur und tirol

PUBLIKATIONSdatum
3. Juni 2024



© David Schreyer



© David Schreyer



© David Schreyer

Ágnes-Heller-Haus

DATENBLATT

Architektur: mohr niklas architekten (Günter Mohr, Markus Niklas)
 Mitarbeit Architektur: Ulf Steinbrecher, Margit Haider, Patrick Gröller, Faruch Achmetov, Emma Peneder, Gregor Laurent, Simon Thalhammer, Angela Truschzinski, Eric Sviratchev, Hannah Neumann
 Bauherrschaft: BIG
 Mitarbeit Bauherrschaft: Christian Volgger PL
 Tragwerksplanung: D.I. Alfred R. Brunnsteiner ZT-GmbH (Alfred Brunnsteiner, Jörg Bergmann)
 Landschaftsarchitektur: Kieran Fraser Landscape Design (Kieran Fraser)
 örtliche Bauaufsicht: pm1
 Kunst am Bau: Peter Sandbichler
 Fotografie: David Schreyer

Funktion: Bildung

Wettbewerb: 11/2017 - 04/2018

Planung: 05/2018

Fertigstellung: 10/2023

Grundstücksfläche: 12.500 m²

Bruttogeschossfläche: 24.800 m²

Nutzfläche: 12.800 m²

Umbauter Raum: 110.500 m³

Baukosten: 52,0 Mio EUR

NACHHALTIGKEIT

Energiesysteme: Fernwärme

Materialwahl: Stahlbeton

AUSZEICHNUNGEN

ZV-Bauherr:innenpreis 2024, Auszeichnung

Auszeichnung des Landes Tirol für Neues Bauen 2024, Nominierung



© David Schreyer



© David Schreyer



© David Schreyer

Ágnes-Heller-Haus



© David Schreyer



© David Schreyer



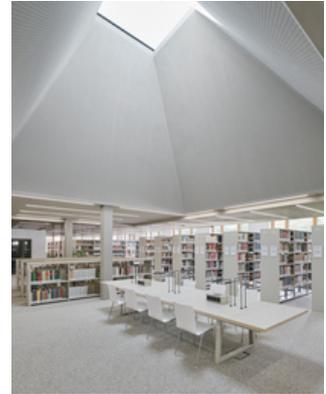
© David Schreyer



© David Schreyer



© David Schreyer



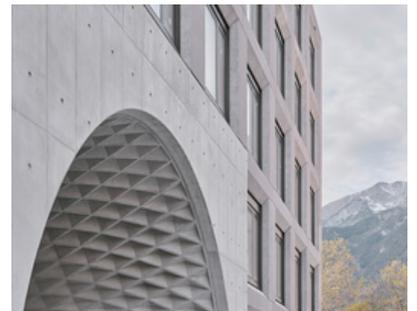
© David Schreyer



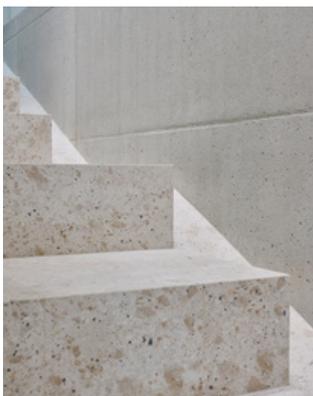
© David Schreyer



© David Schreyer



© David Schreyer



© David Schreyer



© David Schreyer



© David Schreyer

Ágnes-Heller-Haus

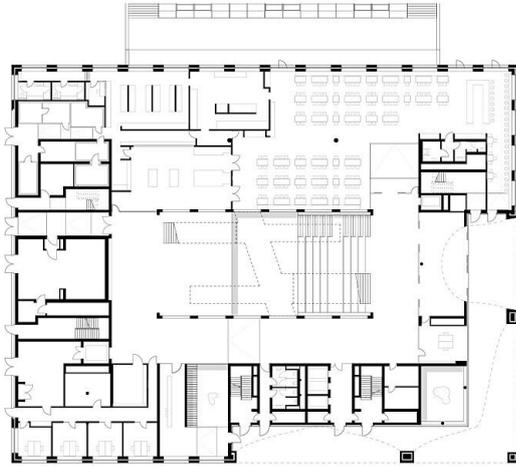
Ágnes-Heller-Haus



PROJEKTLEITER Prof. Dr. Ingrid Isenhardt	ARCHITECTUR madr máks architektúra gmbh	STRUKTURENTWURF madr máks architektúra gmbh	PROJEKT Ágnes-Heller-Haus	PROJEKTNUMMER 1001	PROJEKTSTADIUM EE	PROJEKTZEITRAUM Umgebung 1.2000 genebat	BLATTNUMMER 15.03.2024
				PROJEKTLEITER Ingrid Isenhardt	PROJEKTLEITER Ágnes Heller	PROJEKTLEITER www.ise.at	PROJEKTLEITER www.ise.at
				PROJEKTLEITER Ingrid Isenhardt	PROJEKTLEITER Ágnes Heller	PROJEKTLEITER www.ise.at	PROJEKTLEITER www.ise.at

Lageplan

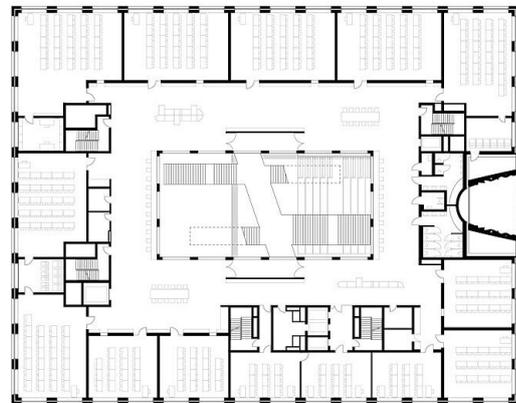
Ágnes-Heller-Haus



PROJEKTLEITER Prof. Dr. Ingrid Isenhardt	ARCHITECTUR madr máks architektúra gmbh	STRUKTURENTWURF madr máks architektúra gmbh	PROJEKT Ágnes-Heller-Haus	PROJEKTNUMMER 1001	PROJEKTSTADIUM EE	PROJEKTZEITRAUM Grundriss Erdgeschoss	BLATTNUMMER 15.03.2024
				PROJEKTLEITER Ingrid Isenhardt	PROJEKTLEITER Ágnes Heller	PROJEKTLEITER www.ise.at	PROJEKTLEITER www.ise.at
				PROJEKTLEITER Ingrid Isenhardt	PROJEKTLEITER Ágnes Heller	PROJEKTLEITER www.ise.at	PROJEKTLEITER www.ise.at

Grundriss EG

Ágnes-Heller-Haus



PROJEKTLEITER Prof. Dr. Ingrid Isenhardt	ARCHITECTUR madr máks architektúra gmbh	STRUKTURENTWURF madr máks architektúra gmbh	PROJEKT Ágnes-Heller-Haus	PROJEKTNUMMER 1001	PROJEKTSTADIUM EE	PROJEKTZEITRAUM Grundriss 1. Obergeschoss	BLATTNUMMER 15.03.2024
				PROJEKTLEITER Ingrid Isenhardt	PROJEKTLEITER Ágnes Heller	PROJEKTLEITER www.ise.at	PROJEKTLEITER www.ise.at
				PROJEKTLEITER Ingrid Isenhardt	PROJEKTLEITER Ágnes Heller	PROJEKTLEITER www.ise.at	PROJEKTLEITER www.ise.at

Grundriss OG1

